Ostern
1/2025
Ausgabe
176

Pfarrblatt für Zwettl-Stadt - Friedersbach - Großglobnitz

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Pfarrangehörige!

Fastenzeit 2025: Gehen wir gemeinsam in Hoffnung!

Wir stehen in der Fastenzeit des Heiligen Jahres 2025, die uns antreibt, um die Hoffnung zu beten, als „Pilger der Hoffnung“ zu leben und sie mutig mit der Welt zu teilen.

In seiner Botschaft zur Fastenzeit schreibt der Papst: „Mit dem Bußzeichen der Asche auf unserem Haupt, mit Glauben und Hoffnung beginnen wir die jährliche Wallfahrt der Fastenzeit. Die Kirche, Mutter und Lehrerin, lädt uns ein, unser Herz vorzubereiten und uns der Gnade Gottes zu öffnen, damit wir mit großer Freude den österlichen Triumph Christi, des Herrn, über die Sünde und den Tod feiern können. Jesus Christus, gestorben und auferstanden, ist der Mittelpunkt unseres Glaubens und der Garant unserer Hoffnung, die große Verheißung des Vaters zu erfüllen, die sich in ihm, seinem geliebten Sohn, bereits erfüllt hat: die Verheißung des ewigen Lebens (vgl. Joh 10,28; 17,3)“.

Hoffnung braucht Wahrheit

Die Hoffnung braucht die Wahrheit, sonst ist sie eine Illusion. Und die Fastenzeit ist ein großer Aufruf, in der Wahrheit zu stehen. „Wir müssen uns fragen: Habe ich die Überzeugung, dass Gott mir meine Sünden vergibt“ – schreibt der Papst weiter – „oder verhalte ich mich vielleicht so, als könnte ich mich selbst retten? Sehne ich mir die Erlösung und rufe Gottes Hilfe an, um sie zu erlangen? Lebe ich konkret eine Hoffnung, die mir hilft, die Ereignisse der Geschichte zu deuten, und die mich antreibt, mich für Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und Sorge für unser gemeinsames Haus einzusetzen und dafür zu sorgen, dass niemand zurückgelassen wird?“

Hoffnung leben - auch in schwierigen Zeiten

Der Schritt vom Vorsatz zum Handeln

Damit die Fastenzeit eine Zeit der Hoffnung wird, müssen wir handeln. Schon die Kirchenväter haben von der Unfähigkeit zu handeln (lat.: acedia) als Krankheit der Seele gesprochen. Diese Krankheit hat sich heute zur Epidemie entwickelt. Ihre Opfer sind Kleriker und Laien, Junge und Alte, Reiche und Arme, Patienten um Patienten. Der Mensch fasst Vorsätze, hat große Absichten, macht Pläne für seine spirituelle Entwicklung, handelt aber nicht. Dadurch wird er mutlos, traurig, ist angewidert von sich und den anderen. Die Fastenzeit sagt: Fang an! Setze einen Schritt! Handle!

Der Wunsch Jesu: Beten - Almosen-Geben - Fasten

Jesus zeigt uns im Evangelium drei bewährte spirituelle Praktiken des Fastens (vgl. Mt 6,1-6.16-18), die uns ins Tun kommen lassen, um nicht im Diskutieren oder Träumen zu verweilen:

Erstens: das Gebet

Möge es in der Fastenzeit mehr gepflegt werden. Die Kirche gibt uns so viele Gelegenheiten, gemeinsam zu beten. Hier möchte ich Sie alle zu unserer wöchentlichen Anbetung am Donnerstag herzlich einladen.

Zweitens: das Almosen-Geben

Dabei geht es nicht nur um materielle Unterstützung für andere, die ist auch wichtig. Es geht auch um jedes Geschenk, das einem Mitmenschen frei und freudig angeboten wird. Denk nach, ob ein Mensch dir einen Besuch wert ist, einen Brief, einen Anruf. Gemeinsam Zeit verbringen, Tee trinken und eine Weile bleiben. Eine leere Wohnung ist viel schwerer zu ertragen als eine leere Geldbörse. Einsamkeit ist viel schwerer zu ertragen als Armut.

Drittens: das Fasten

Das Fasten ist im Zeitgeist des Überflusses fast zur Karikatur verkommen, wenn es etwa nur darum geht, kein Fleisch zu essen oder ein paar Kilo abzunehmen.

Lesen Sie bitte weiter Seite 2 unten!

Kaplan Manuel Sattelberger - Verzeihen ist der Schlüssel für einen neuen Anfang!

Liebe Schwestern und Brüder!
S.g. Damen und Herren!
Liebe Kinder und Jugendliche!

Foto: Kpl. Manuel - Jesus und Mani

Verzeihen ist der Schlüssel für einen neuen Anfang!
Können Sie, kannst du verzeihen? Ein großes Thema im Leben von uns Menschen, besonders von uns Christinnen und Christen! Wenn man das Weltgeschehen beobachtet, den Medien zuhört, seiner Umgebung zusieht, hat man den Eindruck, Verzeihen ist zu einem Fremdwort geworden, Vergeltung ist an der Tagesordnung! Heute möchte ich mit Ihnen über das Verzeihen, das Vergeben-Können nachdenken. Was sagt Jesus? Im Matthäus-Evangelium lesen wir: „Wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben!“ Diese Anweisung ist klar! Ich persönlich tue mir in manchen Situationen im Vergeben sehr schwer! Besonders dann, wenn mich ein Mensch besonders tief verletzt hat! Ich habe aber auch in meinen 44 Lebensjahren gelernt, wenn ich nicht vergebe, belasten mich diese Umstände immer mehr, ja bis zur Unerträglichkeit! Können Sie verzeihen, wie gelingt es Ihnen?
Verzeihen-Lernen im Jubiläumsjahr 2025
Uns ist ein Jubiläumsjahr geschenkt, Papst Franziskus ruft uns auf „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“ zu sein, es zu werden. Dazu gehört es auch, wieder neu Verzeihen zu lernen! In den großen Kirchen Roms wurden Jubiläums-Pforten geöffnet, sie sind für mich ein Symbol, eine Einladung, die (scheinbar) verschlossenen Türen zum anderen zu öffnen, zumindest einen Spalt weit! Vergebungsmöglichkeiten und Vergebungsangebote gibt es viele: **geistlich-spirituell** in jeder Heiligen Messe, wenn wir das Schuldbekenntnis miteinander und füreinander beten. Auch das Hören des Evangeliums hat sündenvergebende Kraft! Herzlich sind Sie zum Empfang des Beichtsakramentes eingeladen, in Zwettl nimmt sich jeden Freitagabend ein Priester von 17.30-18.15 Uhr für Sie Zeit. Auch eine Wallfahrt nach Rom oder zu einem heimischen Wallfahrtsort kann unsere Herzen verwandeln. Die Stiftskirche Zwettl ist eine Hoffnungskirche unserer Diözese St. Pölten, ebenso Maria Dreieichen und Maria Taferl, die Klöster Göttweig und Lilienfeld sowie der Sonntagberg.
Menschlich-konkrete Möglichkeiten: ein versöhnendes Gespräch führen, aktiv erste Schritte setzen, einen Akt der Wiedergutmachung setzen, um Verzeihung bitten, alte Schulden erlassen, uns gegenseitig ausreden um einen neuen, gemeinsamen Weg zu suchen! Missverständnisse aufklären! Leicht ist das nicht, aber heilsam! Vergessen Sie nicht: Wenn wir unseren Mitmenschen vergeben, vergibt uns auch Gott! Beides gehört für Jesus Christus zusammen!
Dazu wünsche ich Ihnen viel Segen! Euer Kpl. Manuel

Fortsetzung von Seite 1: **Fastenzeit 2025: Gehen wir gemeinsam in Hoffnung!**

Verzicht als Schritt zu Gott und Mitmenschen
Die Selbst-Beschränkung oder der vorübergehende Verzicht auf etwas, das gut ist und unserem Leben dient, macht Sinn und hilft uns, Gott näher zu kommen. Sie kann auch zu einer Gemeinschaft mit jenen Menschen führen, die ihr ganzes Leben lang zwangsfasten oder für uns kaum vorstellbare Armut erdulden müssen.
Entweder sollen wir wirklich fasten oder gar nicht, meint ein Kirchenlehrer. Letztlich muss jeder Mensch für sich entscheiden, wo und wieviel er sich einschränken will. Das Fasten könnte auch unsere Sprache verändern: Wie reden wir mit anderen? Worüber reden wir? Es wird auch unserer (geistigen) Gesundheit gut tun, wenn wir weniger Belangloses oder Schlechtes über die Lippen bringen.
Ich wünsche Ihnen und mir eine tiefe Fastenzeit in diesem Jubiläumsjahr der Hoffnung. Und ich füge diese kleine Erinnerung zu meinen Wünschen hinzu, ein weises Motto: „Denk daran, nicht dein Weg ist schwierig, sondern Schwierigkeiten sind dein Weg“.
Gebetsbitte für Papst Franziskus
Und ganz zum Schluss bitte ich Sie: Beten wir inständig für unseren leidenden Papst Franziskus. Er gibt der Kirche viel Hoffnung. Möge ihm die Kirche auch durch ihr Gebet und ihr Mitgefühl viel Hoffnung schenken.

Freude und Hoffnung im Herzen, Gesundheit und den Frieden des Auferstandenen sowie gesegnete und frohe Ostertage wünschen
Pfarrmoderator P. Janusz
mit Pfarrteam und Pfarrgemeinderat

Projekt Sakristei-Sanierung - Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Sakristei-Sanierung - ein längst fälliges Projekt
Schon unter Pfarrer Thomas Kuziora gehörte die Sanierung der Sakristei zu den geplanten Vorhaben. Wegen der Renovierung des Pfarrhofs durfte dieses Projekt damals aber noch nicht in Angriff genommen werden.
Seit nunmehr vier Jahren laufen die Vorbereitungsarbeiten und Genehmigungsverfahren mit Diözese und Denkmalamt, nun sind alle Voraussetzungen erfüllt und die Zusage der finanziellen Unterstützung seitens der Diözese bestätigt.
Die Sanierung umfasst folgende Arbeiten:
Entwässerung außen und Entfeuchtung innen, Errichtung von Kanal und Wasserleitung - derzeit muss das Wasser immer noch vom Pfarrhof geholt werden! Ebenso neu installiert werden Fenster, Stromleitungen und die Heizung. Die Wände dieses Gewölberaums werden neu verputzt und schließlich neue Möbel nach Maß angefertigt.
Um unsere Sakristei vollständig sanieren und den heutigen Anforderungen entsprechend zweckmäßig und würdig ausstatten zu können, bitten wir auch um Ihre Mithilfe. Diesem Pfarrblatt liegt ein Infoblatt mit Zahlschein bei, Sie können Ihre Spende gerne auch in unseren Opferstock in der Kirche legen.

Unsere Sakristei wartet schon sehnsüchtig auf die Sanierung - hier der aktuelle Zustand

Pfarrkonto: **IBAN: AT09 2027 2000 0000 1040**
bei der Waldviertler Sparkasse.
Ein herzliches „Vergelt`s Gott!“ im Voraus
für Ihre Mithilfe und Unterstützung!
P. Janusz mit Pfarrteam, PKR und Mesnerteam

Mit flinken Fingern für den guten Zweck - ein Beitrag zur Sanierung der Sakristei

Ein wertvolles Geschenk aus Bayern

Als Pfarrer im bayrischen Amberg (Wallfahrtskirche Mariahilfberg) lernte ich die Gemeinschaft „Maria Friedenskönigin“ kennen, die mir half, viel Gutes zu tun für unsere Franziskanermission in Kamerun, für die Klarissen in Assisi und Nocera Inferiore (Italien) sowie für meine Mitbrüder in der Provinz Krakau. Seit vier Jahren spendet die Gemeinschaft auch meinen Pfarren in Österreich liturgische Paramente (Priester- und Ministrantengewänder, Altartücher, Kelchwäsche), Süssigkeiten, etc.

In diesen Tagen durfte ich Wolle im Wert von etwa € 2000,- als Geschenk abholen. In Anlehnung an das Gleichnis von den Talenten kam mir die Idee, alle Frauen unserer Pfarre einzuladen, daraus Schals oder Socken zu stricken und damit diesen Wert zu verdoppeln. Die Strickarbeiten könnten wir unseren Pfarrangehörigen zu einem fairen Preis anbieten und damit die Finanzierung unserer Sakristei unterstützen. Ich hoffe, gemeinsam schaffen wir das für unsere schöne Pfarrkirche. Sie stricken gern oder möchten es lernen? Helfen Sie mit! P. Janusz

Die Strickrunde beim Übernehmen der Wolle und bei der Arbeit: Elisabeth Göschl, Rosi Redl, Maria Floh, Anneliese Siedl, Herta Kasper und Elfriede Honeder Fotos: P.Janusz

Kleine Pfarrpartnerschaft mit Sudowa Wyschnja - Ukraine

Unterstützung für P. Roger Mularczyk OFM
Im Jahre 1995 habe ich meinen Mitbruder P. Roger in die Ukraine gefahren. Seit damals ist er dort in verschiedenen Ortschaften tätig, zumeist in der Nähe der polnischen Grenze. Damals konnte ich das Leben dieser Menschen sowie ihre Probleme persönlich kennen lernen. Es war leicht, meine Ordensoberen zu überzeugen, dass P. Roger auf unsere materielle Hilfe angewiesen wäre. Zu Weihnachten und Ostern durfte ich den Kindern seiner Pfarren Geschenke bringen. Das war damals gar nicht so einfach, weil die Zöllner an der Grenze auch davon profitieren wollten - nach dem Motto: Wer gut schmiert, der fährt gut! Auch in meiner Zeit in Bayern bekam P. Roger von mir eine kleine Unterstützung.
Zwettl hilft mit wärmenden Stricksachen
Auch unsere Zwettler Stadtpfarre hat sich dort schon verdient gemacht: Eine kleine Strickrunde (siehe Foto Seite 3)- hat den Kindern zu Weihnachten schöne warme Socken und Hauben geschenkt. Durch diese „Bescherungsbrücke“ wurde bereits eine Beziehung von Zwettl nach Sudowa Wyschnja (ukrainisch Судова Вишня..) aufgebaut. Die Frauen sind davon begeistert und wollen weiterhin für die Kinder stricken, die nächste Lieferung ist bereits unterwegs. P. Janusz

Fotos: Pater Roger (rechts)

Eine ukrainische Familie freut sich über die Geschenke aus Zwettl.

Sr. Karina berichtet aus Peru - Kleine Holzhäuser für Arme - Besuche aus der Heimat

Liebe Pfarrgemeinde von Zwettl! Lima, 21.2.2025
Es freut mich sehr, dass ich mit vielen von Ihnen auch auf diesem Wege verbunden bin. Besonders herzlich möchte ich mich für das großartige Ergebnis vom Weihnachtsmarkt bedanken. Es ist erstaunlich, was die Frauen an Schönem und Gutem zum Wohl der BesucherInnen des Weihnachtsmarktes und der Menschen, die davon in Peru profitieren, „zaubern“. Muchas gracias!
In den letzten Monaten wurden sehr viele Samen für Bäume angebaut, die wunderbar wachsen, weiters wurden Plastikbänke hergestellt, mit Kindern Sitzbänke gebaut, Taschen bemalt und verschiedenste Umweltprogramme in Lima und Pachacutec durchgeführt. Ich durfte in einigen Gottesdienstgemeinden Wände künstlerisch gestalten, eine Kirche soll in den nächsten Monaten noch kreativ ausgestattet werden.
Danke vielmals für die Spenden zum Aufbau der Holzhäuser für Familien in extremer Armut. Ein Haus kostet ca. € 1.500,-. Wir haben über WWH-Zwettl bereits fünf Familien geholfen. Das ist so wunderbar! Es ist für mich berührend, wie sehr sich die Menschen für ihr neues Zuhause bedanken.
Danke der ganzen Pfarrgemeinde für die jahrelange Treue. Vermutlich komme ich im August 2026 heim und werde die Projekte erfahrenen Einheimischen anvertrauen, die ich dann ab und zu besuchen möchte. Bevor ich heimkomme ist es mein großer Wunsch, dass die Schule Santa Bernardita in La Union fertiggestellt werden kann.
Derzeit hilft uns der Informatikspezialist Martin Hofbauer aus Siebenlinden im Bereich IT, am 9. März erwarten wir Hans Graf und Andreas Cermak. Wir freuen uns sehr über jede Hilfe aus der Heimat.
Ich wünsche allen eine gute, gesegnete Zeit im wunderbaren Frühling in der Heimat.
In Dankbarkeit eure Sr. Karina Beneder

Ein kleines Holzhaus für eine Familie

Bänke bauen mit Kindern in den Ferien (Lima)

Pfarrer Josef Pichler - Dank an Heinz Jeschko, Rosa Reiter und Joachim Adolf

Heimkehr……

Geboren bin ich in Bad Traunstein, gelernt hab ich in Seitenstetten, St. Pölten, Innsbruck und Wien, als Kaplan in Zwettl und in Krems. Geweiht wurde ich 1978 von Bischof Zak, gesendet für 15 Jahre nach Ghana in Westafrika, gerufen wurde ich Sepp, Sepp-Onkel, Father Joe und Bruder Josef, gepilgert bin ich nach Rom, Jerusalem, Ägypten, Tanzania, zum Weltjugendtreffen nach Australien, nach Guadalupe in Mexiko; gefreut haben mich Gipfelerlebnisse vom Großglockner bis zum Ortler; gehalten haben mich immer wieder Freunde; geglaubt hab ich an den barmherzigen Gott; gelitten hab ich an eigenen Fehlern und manchen Fehlentwicklungen der Kirche; heimgekehrt bin ich als Pensionist ins Waldviertel.
Als Heimkehrer bitte ich um wohlwollende Aufnahme in Zwettl. Denn die eigentliche Heimkehr steht uns allen noch bevor….
Euer Josef Pichler, Pfr. in Ruhe

Zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum im Herbst 2024 erhielt Heinz Jeschko von P. Janusz im Rahmen des Erntedankfestes eine Urkunde überreicht und den Dank der ganzen Pfarrgemeinde ausgesprochen.

Frau Rosa Reiter versorgte 27 Jahre lang ihre Straße mit Kirchenzeitung und Pfarrblättern, auch die Caritas-Haussammlung führte sie jedes Jahr durch. PGR Berta Kolm überbrachte ihr dafür den herzlichen Dank der Pfarrgemeinde.

Joachim Adolf verabschiedet sich nach über 30 Jahren als Religionslehrer der Volks- und Sonderschule Zwettl-Hammerweg in die Pension. Der begeisterte Kirchenmusiker gestaltete während seines Dienstes nicht nur viele Kindergottesdienste, etwa bei den Erstkommunionfeiern, sondern begeisterte in seinem Kinderchor **Minivoces** auch viele Kinder für das Singen. Als Chorleiter seiner **Zwettler Vokalisten** veranstaltete er viele Gottesdienste und Kirchenkonzerte, etwa ihm Rahmen der Zwettler Bachtage.
Lieber Joachim, herzlichen Dank für deinen Einsatz!

Sternsingeraktion 2025 brachte großartiges Ergebnis - Danke allen Beteiligten!

Unermüdlich, voll Freude und Begeisterung waren auch dieses Jahr wieder unsere Kinder und Jugendlichen als Sternsinger in Zwettl unterwegs, um den Menschen in unserer Pfarre den Haussegen zu bringen. **Das erfreuliche Spenden-Ergebnis der Sternsingeraktion ist € 19.413,59.**
Die Spenden kommen über 500 Projekten in Ländern des Globalen Südens zu Gute. Heuriges Schwerpunktland war Nepal. Großes Lob und Dank gilt allen Kindern und Erwachsenen, Betreuern und Eltern, die die Aktion unterstützt und ermöglicht haben. Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Die Sternsinger am Dreikönigstag
Foto: Elisabeth Binder
Die Sternsinger vor der Gschwendter Kapelle Foto: Sabine Bauernfried

Faschingsonntag mit Pfarrkaffee

Der Faschingssonntag wurde auch in unserer Pfarre entsprechend gefeiert: Kaplan Manuel hielt seine Predigt in Form eines Gstanzl-Liedes, das die Besucher des Gottesdienstes zum Lachen und zum Mitschaukeln einlud. Anschließend wurde zum **Pfarrkaffee** ins Pfarrheim eingeladen, wo bei viel guter Laune und noch mehr köstlichen Mehlspeisen der Faschingssonntag unserer Pfarre einen gemütlichen Ausklang fand.

Foto: Minis-Pfarrkaffee-Team

Kunst am Aschermittwoch

Am Abend des Aschermittwochs fand in der Pfarrkirche Zwettl Stadt wieder ein Wortgottesdienst mit Spendung des Aschenkreuzes zum Thema „Kunst am Aschermittwoch“ statt. Kaplan Manuel Sattelberger stellte ein stimmungsvolles Bild des holländischen Malers Carl Bloch zur Verfügung, das berührend das Ölbergsleiden Jesu darstellt: eine Zusage, dass Gottes Engel auch uns umfängt, besonders in unserer Ohnmacht!

Foto (v. l.): Doris Rauch (PGR Zwettl Stadt), Harfenistin Martina Hirnschall, Pastoralassistent Oliver Fontanari, Berta Kolm (PGR Zwettl Stadt); Foto: Doris Rauch

Anbetung - 24 Stunden Gebet im Pfarrheim mit Kindersegen

Von 21. auf 22. März wurde in Zwettl 24 Stunden lang gebetet. Zu jeder Tages- und Nachtzeit kamen Menschen aus Zwettl und Umgebung mit ihren Anliegen und Sorgen, um bei Jesus aufzutanken, der in der Hl. Eucharistie anwesend war. Und zwar – wegen niedriger Temperaturen – nicht in der Kirche, sondern im Pfarrsaal. Dieses 24-Stunden-Gebet war Teil einer Initiative der Diözese St. Pölten, die alle Pfarren, Klöster und Gemeinschaften eingeladen hatte, während der Fastenzeit eine Kette des Gebets zu bilden. Wir in Zwettl waren 24 Stunden lang Teil dieser Kette, im Wissen, dass intensives Gebet nicht nur eine Diözese oder Pfarrgemeinschaft stärkt, sondern auch jedem Einzelnen hilft, der mitbetet. Aber nicht nur das! Gebet ist Verbindung mit Gott, dem Schöpfer des Universums, mit Jesus, unserem Erlöser und dem Hl. Geist, der uns die Liebe Gottes vermittelt. Insofern dürfen wir darauf vertrauen, dass diese 24 Stunden auch der gesamten Stadt Zwettl und allen, die darin wohnen, zum Segen geworden ist. „Ich durfte eine Stunde Gast bei Gott sein. Eindrucksvolle Atmosphäre und wieder gestärkt in den Tag. War echt toll!“- meinte ein Beter.

Fotos: Wie auf einer Flughafenlandebahn war der Weg zum kleinen Altar beleuchtet, damit Jesus in den Herzen der Menschen landen konnte… Diese 24 Stunden waren vorwiegend eine Zeit der Stille und des Auftankens. Am Samstagnachmittag waren die Kinder zu einem Kindersegen eingeladen.

Gottesdienste - Fastenzeit - Ostern - Pfingsten

Palmsonntag 13. April
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Palmweihe bei der Johanneskapelle, Prozession, Hl. Messe

Mittwoch 16. April
19.30 Uhr Männerkreuzweg Propstei

Gründonnerstag 17. April
19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Stille Anbetung bis 21.00 Uhr möglich

Karfreitag 18. April
17.30 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag 19. April
20.00 Uhr Osternachtfeier mit Speisenweihe, davor Kerzenverkauf der KFB

Ostersonntag 20. April
08.00 Uhr Hl. Messe mit Speisenweihe
10.00 Uhr Hl. Messe mit Speisenweihe

Ostermontag 21. April
10.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 1. Mai Staatsfeiertag
08.30 Uhr Hl. Messe

Samstag 3. Mai
19.00 Uhr Florianimesse

Dienstag 27. Mai Bitttag
19.00 Uhr Bittprozession von der Bezirkshauptm. zur Propsteikirche u. Hl. Messe

Christi Himmelfahrt 29. Mai
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion ÖVS

Sonntag 1. Juni
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion PVS

Pfingstsamstag 7. Juni
10.00 Uhr Firmung in der Stadtpfarrkirche
19.00 Uhr Vorabendmesse

Pfingstsonntag 8. Juni
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe

Pfingstmontag 9. Juni
10.00 Uhr Hl. Messe

Fastenwürfel

Mit diesem Pfarrblatt erhalten Sie einen Fastenwürfel. Falls dieser nicht abgeholt wird, können Sie ihn bis zum 1. Mai während der Kanzleizeiten im Pfarrhof abgeben oder in die große Box in der Kirche werfen.

Palmbesen gegen eine freie Spende

Am Palmsonntag können Sie nach allen Gottesdiensten gegen eine freie Spende einen Palmbesen mitnehmen, der von einigen Frauen liebevoll gebunden wurde. Der Erlös wird für Anschaffungen in der Pfarre verwendet.

Beichtzeiten vor Ostern

Dienstag 15.04. von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch 16.04. von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Bitte um Blumen für den Osterschmuck

Für die Kreuzverehrung am Karfreitag ersuchen wir Sie, Schnittblumen für den Osterschmuck mitzubringen.

Anbetungstag der Pfarre

Am Mittwoch, dem 23. April, findet der jährliche Anbetungstag der Pfarre statt. Nach der Hl. Messe wird bis 18.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt. Um 18.00 Uhr findet ein feierlicher eucharistischer Segen statt. Ab Palmsonntag, 13. April finden Sie eine Liste an der Pinwand in der Kirche, auf der Sie sich für die gewünschte Zeit eintragen können.

Maiandachten

Maiandachten finden - außer an Feiertagen - jeweils am Donnerstag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Am Muttertag, dem 11. Mai, wird auch eine Maiandacht um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche sein, musikalisch gestaltet vom Zwettler Singkreis. Am Dienstag, dem 6., 13. und 20. Mai findet jeweils um 19.00 Uhr eine Maiandacht in der Bründlkirche statt.

Krankenkommunion / Krankensalbung

Zwettl-Stadt:	Dörfer:
2. April	1. April
7. Mai	6. Mai
4. Juni	3. Juni
3. September	2. September
1. Oktober	7. Oktober
5. November	4. November

Im Juli und August wird keine reguläre Krankenkommunion gebracht außer, wenn Sie diese wünschen und sich in der Pfarrkanzlei dafür anmelden.

Kinderliturgie Karwoche und Ostern

Herzliche Einladung zur

Kinder-Liturgie in der Pfarre Zwettl-Stadt

Palmsonntag, 13. April, 10 Uhr:
Palmprozession von der Johanneskapelle zur Pfarrkirche, anschließend Gottesdienst

Karfreitag, 18. April, 15 Uhr:
Kinderkreuzweg, Treffpunkt Pfarrkirche

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr:
Auferstehungsgottesdienst – anschließend Ostereier-Suche

Kinder-Liturgiegruppe Pfarre Zwettl-Stadt

Die Lange Nacht der Kirchen findet heuer in der Pfarrkirche Zwettl statt – mit einem tollen Programm:

17:00 Uhr: **„signs of hope“** - auf der Suche nach Zeichen der Hoffnung in der Kirche für alle Generationen

18:30 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor

19:30 Uhr: **Spirituelle, geschichtliche & musikalische Kirchenführung** mit Kaplan Manuel Sattelberger, Stadtführerin Christine Mayerhofer, Ensemble „Tonträger“

20:30 Uhr: **Gemütliches Zusammensein im Pfarrheim**, Schulgasse 6 mit **Agape**
Plauderecke – Begegn. mit u. Seelsorgern
Alpha – Infostand
Blick auf die Vielfalt des Pfarrlebens

Kirchenmusik in der Pfarrkirche - Kirchenchor

Gründonnerstag Die Tonträger - Karwochenresponsorien von Johann Michael Haydn
Karfreitag Ensemble des Kirchenchores - Alte Choräle
Osternacht Kirchenchor - Osterjubel alter Meister
Ostersonntag Kirchenchor plus Bläserquartett - Missa cum Alleluia von Gerald Bok
Pfingstsonntag Kirchenchor plus Band - Neues geistliches Lied
Propsteikirtag Damen des Kirchenchores - Messe breve von Leo Delibes
Maria Himmelfahrt Kirchenchor - Messe breve von Joseph Reveyron

Hl. Messen mit besonderer musik. Gestaltung

Sonntag, 4. Mai 10.00 Uhr Vacare Deo
Sonntag, 22. Juni 09.00 Uhr FF-Messe Vacare Deo
Sonntag, 29. Juni 10.00 Uhr Zwettler Singkreis
Sonntag, 7. Sept. 10.00 Uhr C.M. Ziehrer

Katholische Frauenbewegung

Für die Osternachtfeier wird die KFB wieder Kerzen gegen eine Spende anbieten.
Am 16. September um 19.00 Uhr findet das Herbsttreffen der KFB statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

KMB - Veranstaltungen

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr im Pfarrheim Zwettl
Infoabend mit DI Bernhard Thaler
Wie KI unser Leben verändert
Künstliche Intelligenz auf dem Vormarsch

Mittwoch, 16. April 19.30 Uhr
(Treffpunkt - Propsteistiege)
Kreuzweg auf den Propsteiberg

Mittwoch, 18. Juni
Wallfahrt zur Friedenskapelle
17.00 Uhr Treffpunkt am Dreifaltigkeitsplatz (mit Rad)
18.30 Uhr - Gottesdienst für den Frieden in der Welt
Fahrt ist mit „Flotten Radlern“ möglich oder per Eigenanreise mit Auto.

Taizegebet in der Propsteikirche am So 6. April
Die Zwettler Propsteikirche ist berühmt für ihre gute Akustik und ihren schlichten Innenraum und somit ideal geeignet für unser 2. Taizegebet, zu dem wir euch herzlich einladen dürfen. Es findet am Sonntag, 6. April 2025 um 18 Uhr statt. Liedprobe für Interessierte ab 17.30 Uhr. Kaplan Manuel Sattelberger und die evangelische Pfarrerin Birgit Schiller gestalten die Gebetsstunde zum Thema „HOFFNUNG“. Doris Rauch und Team werden uns musikalisch begleiten. Das Taizegebet ist ein ökumenisches Gebet für alle Generationen und Mitbeterinnen und Mitbeter aus allen Pfarren!

Von Fronleichnam bis Allerheiligen

Samstag 14. Juni
19.00 Uhr Jugendmesse mit Generalvikar Christoph Weiss

Sonntag 15. Juni - Propsteikirtag
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe in der Propsteikirche

Fronleichnam 19. Juni
08.30 Uhr Hl. Messe am Hauptplatz mit Prozession

Sonntag 22. Juni
09.00 Uhr Feldmesse im Feuerwehrhaus
10.00 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag 26. Juni
18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche

Freitag 25. Juli
19.00 Uhr Hl. Messe in der Bründlkirche

Im Juli und August keine Sonntagsmesse um 08.00 Uhr!

Freitag 15. August - Mariä Himmelfahrt
Patrozinium der Pfarre
10.00 Uhr Festmesse mit den Sternwallfahrern und Kräutersträusserlweihe
19.00 Uhr Prozession vom Hauptplatz zur Bründlkirche

Freitag 29. August
19.00 Uhr Hl. Messe in der Bründlkirche

Freitag 26. September
18.30 Uhr Hl. Messe in der Propsteikirche zum Hl. Erzengel Michael

Sonntag 5. Oktober Erntedank
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Erntekrone am Hauptplatz

Samstag 1. November - Allerheiligen
Keine Messe um 8.00 Uhr
09.30 Uhr Gedenken an die Gefallenen und Vermissten bei der Johanneskapelle
10.00 Uhr Hl. Messe
14.30 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung Propstei und Kirche/Syrnau

Sonntag 2. November - Allerseelen
08.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe

Morgenwanderung

Am Sonntag 1. Juni findet eine Morgenwanderung nach Rieggers statt. Um 9.30 Uhr wird dort mit Pfarrer Pichler eine Hl. Messe gefeiert. Genaue Uhrzeiten werden rechtzeitig über die Pfarre bekannt gegeben.

Kapellenmessen werden gefeiert am

14. Mai um 19.00 Uhr in Gradnitz
21. Mai um 19.00 Uhr in Syrafeld
4. Juni um 19.00 Uhr in Gschwendt
11. Juni um 19.00 Uhr in Großhaslau

Ökumenischer Gottesdienst

Am Do, 26. Juni findet um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Sommer: keine Sonntagsmesse um 08.00 Uhr

In den Sommerferien vom 29. Juni bis 31. August entfällt an Sonn- und Feiertagen um 8.00 Uhr-Messe. Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage oder durch die Verlautbarungen.

Brunch am Sonntag - 18. Mai im Pfarrsaal

Einblicke in die High Society, in kleine und große Gaunereien, in ein maßloses Leben und zum Schluss der Wandel zu einem religiösen Menschen. Josef Müller erzählt von den Gaunereien der Schönen und Reichen und erzählt seine Geschichte als Steuerberater der Münchner Schickeria - und wie er am Ende doch noch zu Gott fand und sein Leben radikal änderte.
Sonntag 18. Mai, Pfarrsaal Zwettl, ab 11 Uhr
Eintritt frei!

Kommunionspenderkurse in Stift Zwettl

Angeboten wird 1. ein Kurs für das Spenden der Kommunion im Rahmen der Hl. Messe sowie 2. ein Kurs für das Spenden der Krankenkommunion. Anmeldung spätestens eine Woche vor dem Termin im Pfarrbüro.

1. Bildungshaus Stift Zwettl, Stift Zwettl 1
   Freitag, 25. April 2025, 18.00 bis 20.30 Uhr
   (Leitung: GR Mag. P. Markus Feyertag OCist)

2. Bildungshaus Stift Zwettl, Stift Zwettl 1
   Freitag, 2. Mai 2025, 18.00 bis 20.30 Uhr
   (Leitung: GR Mag. P. Markus Feyertag OCist)

Caritas-Haussammlung

Im Juni und Juli sind wieder die Caritas-Haussammler/innen unterwegs, um Menschen in Not (in NÖ) zu unterstützen. Wir bitten um freundliche Aufnahme. Ihre Spende können Sie von der Steuer absetzen.

Hl. Messen in der Bründlkirche

Am 25.Juli und am 29. August wird jeweils um 19.00 Uhr eine Hl. Messe in der Bründlkirche gefeiert.

Herzlichen Dank für folgende Spenden

Elisabethsammlung u. Teeverkauf	755,57
Priesterausbildung missio	545,03
Dreikönigsaktion	19.413,59
Osthilfesammlung	418,22
Pfarrkaffee für Ministranten	1.010,00

Spenden für die Pfarre

Spenden für Investitionen in der Pfarre	15.185,41
KMB für neuen Orgelverstärker	2.929,40

Im Sakrament der Taufe wurden neu geboren

* Hanna Sack
* Sebastian Blauensteiner
* Mona Müllner
* Franziska Allinger
* Lina Schwab
* Lotta Hammerl
* Niklas Tüchler
* Josephine Friedl

In die Ewigkeit Gottes sind vorausgegangen

† Friedrich Kuchelbacher
† Ernst Mayer
† Mathilde Havlik
† Josef Böhm
† Rupert Grübl
† Theresia Hinker
† Miroslawa Budych
† Erika Wielander
† Maria Kuchelbacher
† Maria Weißensteiner
† Maria Holnsteiner
† Maria Grassinger
† Christine Pfeffer
† Hans-Peter Skarek
† Peter Kolm
† Alfred Prock
† Anna Turk
† Franz Schrabauer
† Heinz Bayer
† Erika Koppensteiner
† Edgar Rosenmayr
† Karl Müller
† Maria Splechtna
† Rosi Neuteufel
† Rudolf Stolz
† Josef Macho
† Rudolf Wohlmuth
† Franz Binder

„Die Hoffnung ist kein naives Vertrauen; sie ist auf Christus gegründet und bricht immer wieder neu hervor!“ -
Brüdergemeinschaft von Taize

Medjugorja-Wallfahrt mit Pfarrer Dangl

Herzliche Einladung zu einer Pilgerreise in den Marienwallfahrtsort Medjugorje!
Termin: 30. Juni bis 5. Juli
Pauschalpreis: 560,- €
Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Franz Dangl
Nähere Auskunft unter Tel: 02822 / 52 443; oder Mail: office@kerschbaum-reisen.at

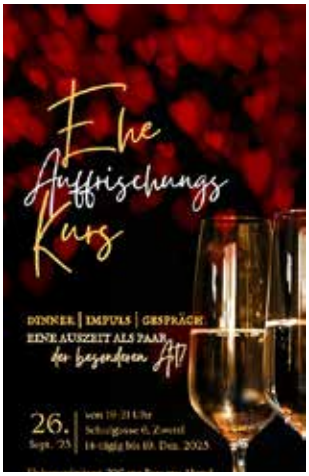
Fußwallfahrt nach Dobra Voda

Das Jubiläumsjahr 2025 lädt dazu ein, sich auf den Weg zu machen und die spirituelle Kraft des Pilgerns neu zu entdecken. Dabei geht es darum, den „Glauben zu vertiefen und die christliche Gemeinschaft zu stärken“, so Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz.
Daher laden wir herzlich ein zur Teilnahme an der 21. Fußwallfahrt nach Dobra Voda!
Pfingstmontag, 9. Juni 2025
Auskunft und Anmeldung:
Rupert Kreuzer 0680 / 211 46 30

Ehe*Auffrischungs*Kurs

Der EheAuffrischungsKurs ist eine Serie von sieben Treffen für Paare, die in ihre Beziehung investieren möchten. Die Einladung geht an alle Paare - egal welchen Alters, egal wie lange sie verheiratet oder ob sie verheiratet sind!
Auf dem Programm stehen:
Candle Light Dinner - Impulsvideo - Paargespräch (ausschließlich mit dem Partner)
Der Kurs erstreckt sich über 7 Abende zu folgenden Themen:

1. Tragfähige Fundamente bauen
2. Die Kunst zu kommunizieren
3. Konflikte gemeinsam bewältigen
4. Die Kraft der Vergebung erfahren
5. Mit Eltern und Schwiegereltern klarkommen
6. Ein erfülltes Liebesleben
7. Die Sprache der Liebe neu kennen lernen



Ab 26. September 14-tägig bis 19. Dezember 2025 von 19-21 Uhr im Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6
Unkostenbeitrag: € 20,- pro Paar je Abend
Anmeldung erbeten bis 16. September bei: oliver.fontanari@gmail.com
„Wir haben diesen Kurs für uns als Ehepaar selber gemacht und wir können ihn nur wärmstens empfehlen! Man muss nicht in einer Krise stecken, um gemeinsam als Paar weiterzuwachsen...
Edel + Oliver Fontanari

Fotonachweis - sofern nicht beim Foto angeführt oder aus dem Pfarrfundus:
S 1 aus: https://klassewasser.de/content/language1/html/9534.php
S 5 aus: © 2000-2024 Bach Cantatas Website - adolffoto
S 8 KI aus; https://net-hardware.shop/fra/power-9029.html
S.10 Taize aus: https://www.rpi-wuerzburg.de/aktuelles/termine/va-detail/taize-gebet-in-aschaffenburg-9-8/

Die Pfarren Zwettl-Stadt-Friedersbach-Großglobnitz-bedanken sich für die Unterstützung bei

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte
WALD VIERTEL
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Zwettler

Gottesdienstzeiten - Pfarre Friedersbach

Dienstag

19.00 Uhr* Hl. Messe Pfarrkirche

* Sommerzeit-Ordnung

Sonntag

08.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Gottesdienstzeiten - Pfarre Groß Globnitz

Donnerstag

19.00 Uhr* Hl. Messe Pfarrkirche/Ortskapelle

*Sommerzeit-Ordnung

Samstag

17.30 Uhr Hl. Messe*/Wortgottesfeier** Pfarrkirche

*jeden 1./**jeden 3. Samstag im Monat - außer im Sommer

Sonntag

09.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Gottesdienstzeiten - Pfarre Zwettl-Stadt

Dienstag

08.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Donnerstag

08.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

18.00 - 20.00 Uhr* Eucharistische Anbetung Pfarrkirche

Freitag

17.30-18.15 Uhr Beichtgelegenheit Pfarrkirche

18.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Samstag

19.00 Uhr* Hl. Messe Pfarrkirche

Sonntag

08.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

* Sommerzeit-Ordnung

Erreichbarkeit Pfarrteam für Zwettl-Stadt - Friedersbach - Großglobnitz

Kanzleistunden Pfarrsekretärin Sr. Gabriele in Zwettl

Mo 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Di 09.00 - 12.00 Uhr
Mi keine Kanzleistunden
Do 09.00 - 12.00 Uhr
Fr 09.00 - 14.00 Uhr

Kanzleistunden in Großglobnitz

Do 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrhof Großglobnitz

Kanzleistunden in Friedersbach

Letzter Di/Monat 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrh. Friedersbach

Die Kanzlei- und Sprechstunden können kurzfristig wegen Krankheit/Ausbildung etc. entfallen.

Röm.Kath. Pfarramt Zwettl-Stadt

Adresse: 3910 Zwettl, Kirchengasse 3
Telefon 02822 52446
E-Mail pfarramt@pfarre.zwettl.at
Web www.zwettl.dsp.at

Pfarrmoderator P. Janusz Wrobel OFM
0676 82 66 34 498 (außer Mo)
Sprechstunden in Zwettl nach Terminvereinbarung
Kaplan Manuel Sattelberger
0676 82 66 34 385 (außer Mo)
Sprechstunden in Zwettl nach Terminvereinbarung
Pastoralassistent Oliver Fontanari
0676 82 66 37 498 (Mo bis Fr) nach Terminvereinbarung

Die Pfarren Zwettl-Stadt-Friedersbach-Großglobnitz-bedanken sich für die Unterstützung bei

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinden Friedersbach, Großglobnitz und Zwettl-Stadt, 3910 Zwettl, Kirchengasse 3 Hersteller: Werbeprofi Vertriebs GmbH., 3910 Zwettl